

6.1. Anträge für rückwärtige Bebauungen nach § 34 BauGB in Baustufenplangebieten und andere Bebauungen ohne planungsrechtliche Befreiungen, die nach Ansicht, Lage, Umfang oder Nutzung eine öffentliche Diskussion darüber erwarten lassen, ob das Bauvorhaben mit dem Umfeld vereinbar ist.

§ 61 = Vereinfachtes Genehmigungsverfahren, § 62 = Baugenehmigungsverfahren mit Konzentrationswirkung., § 63 = Vorbescheid, § 64 = Zustimmungsverfahren

NR	Straße	Gemarkung	Bauvorhaben	Prüfverfahren	Bemerkung
6.1.1	Alaskaweg 15-23 Kanadaweg 15-21	Mei	Aufstockung und Erweiterung von Wohngebäuden W/WBZ/02942/2016	§ 63	Verlängerung des Vorbescheides Das Bauvorhaben lag dem Ausschuss am 21.03.2018 vor unter TOP 5.1.1. und am 06.07.2022 unter TOP 6.1.1 vor
6.1.2	Kanadaweg 16-20 Thuleweg 2-6	Mei	Aufstockung und Erweiterung von Wohngebäuden W/WBZ/02939/2016	§ 63	Verlängerung des Vorbescheides Das Bauvorhaben lag dem Ausschuss am 21.03.2018 vor unter TOP 5.1.2. und am 06.07.2022 unter TOP 6.1.2 vor

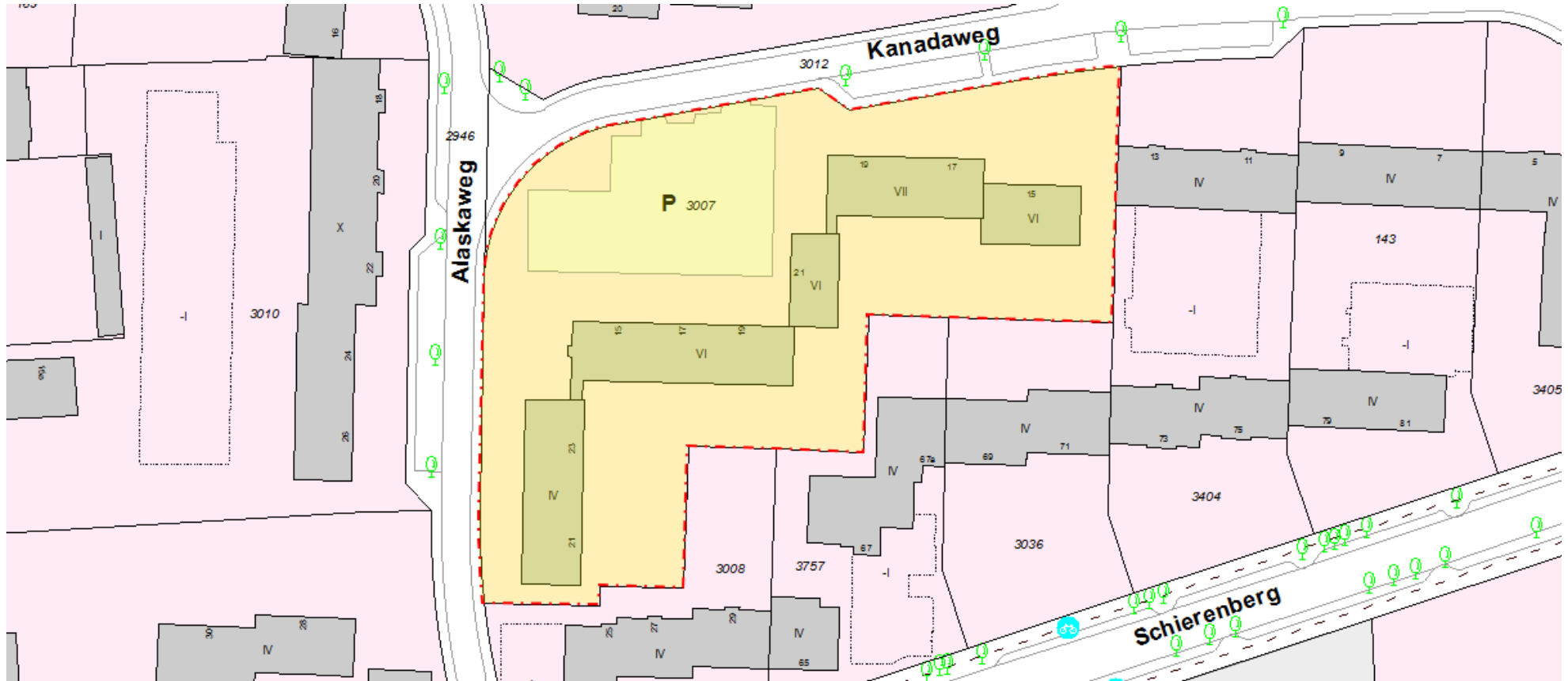
6. Entscheidung der Verwaltung

Am 16.05.2022 wurden Anträge für die Verlängerung der Gültigkeit der Vorbescheide in Kanada- und Alaskaweg gestellt. Es handelt sich dabei um eine dritte Verlängerung. Aus Gründen der politischen Relevanz soll der Bauprüfausschuss die Entscheidung treffen, ob eine weitere Verlängerung ausgesprochen wird. Eine Verwaltungsmeinung wird nicht geäußert.

6.1.1. - Alskaweg 15-23 / Kanadaweg 15-21

Aufstockung und Erweiterung von Wohngebäuden

§ 63

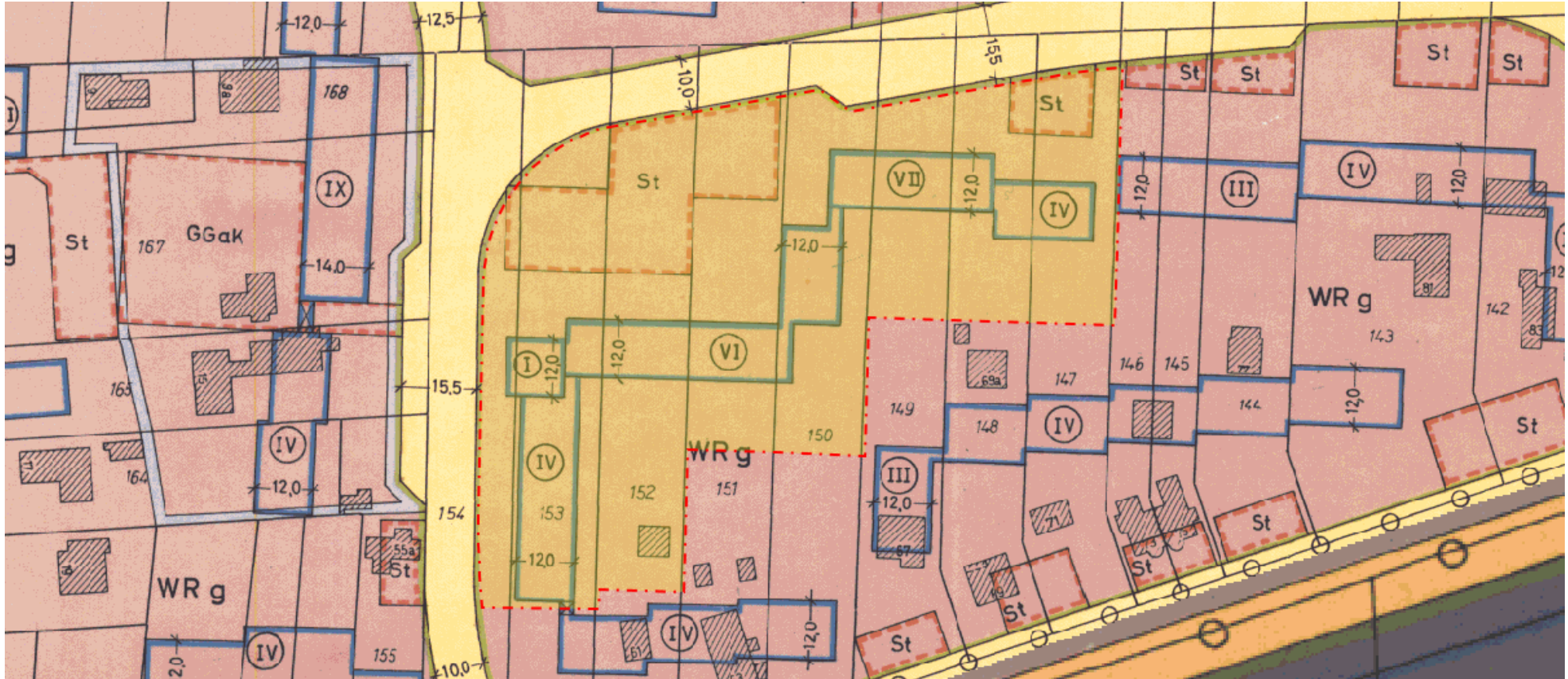


Quelle: FHH, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

6.1.1. - Alskaweg 15-23 / Kanadaweg 15-21

Aufstockung und Erweiterung von Wohngebäuden

§ 63

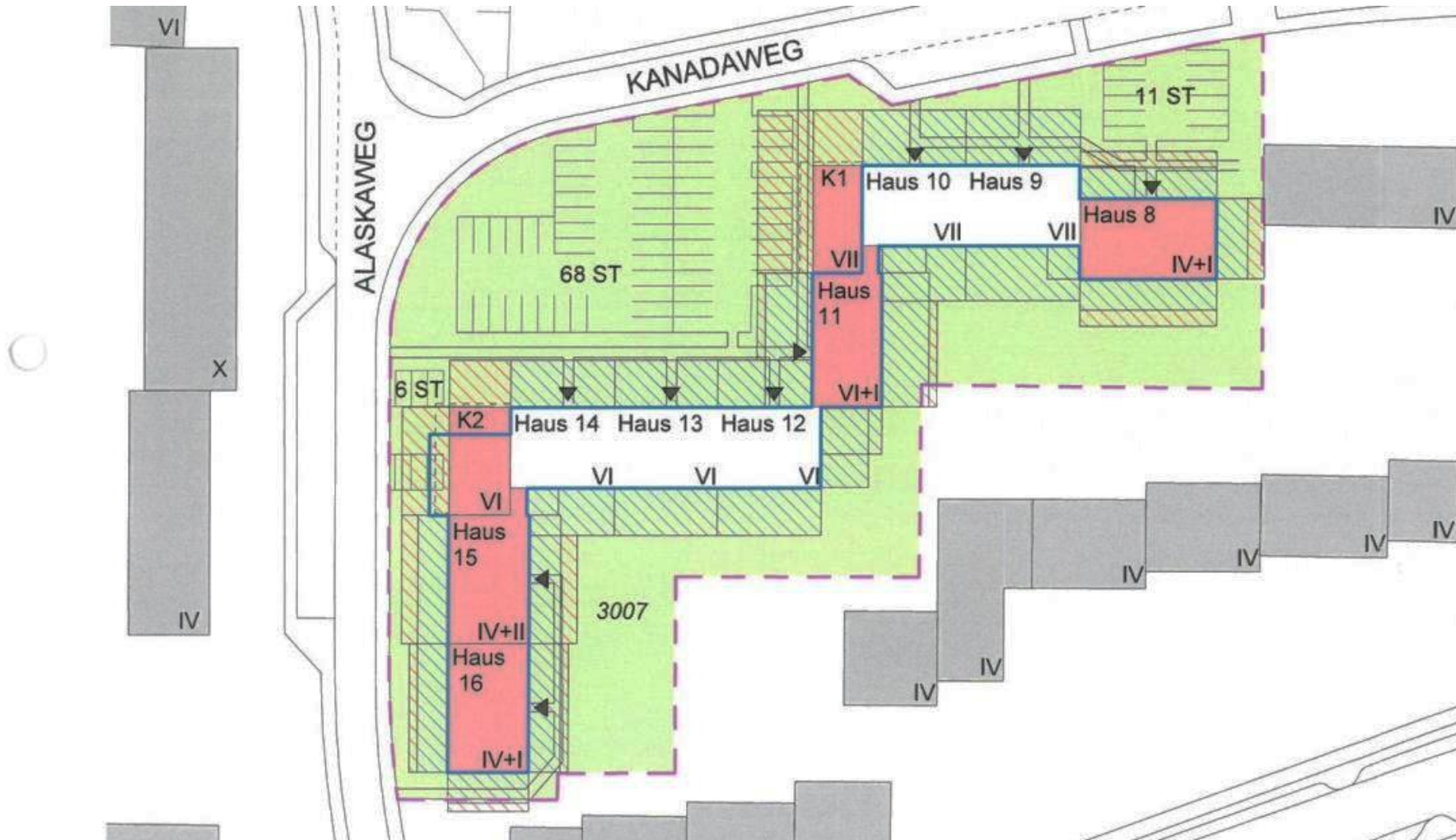


Quelle: FHH, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

6.1.1. - Alaskaweg 15-23 / Kanadaweg 15-21

Aufstockung und Erweiterung von Wohngebäuden

§ 63





Pflanzkonzept Bäume

Bei den geplanten Maßnahmen zur Aufwertung des Quartiers Alaskaweg wird größtes Wert auf den schonenden Umgang mit dem vorhandenen Baumbestand gelegt.

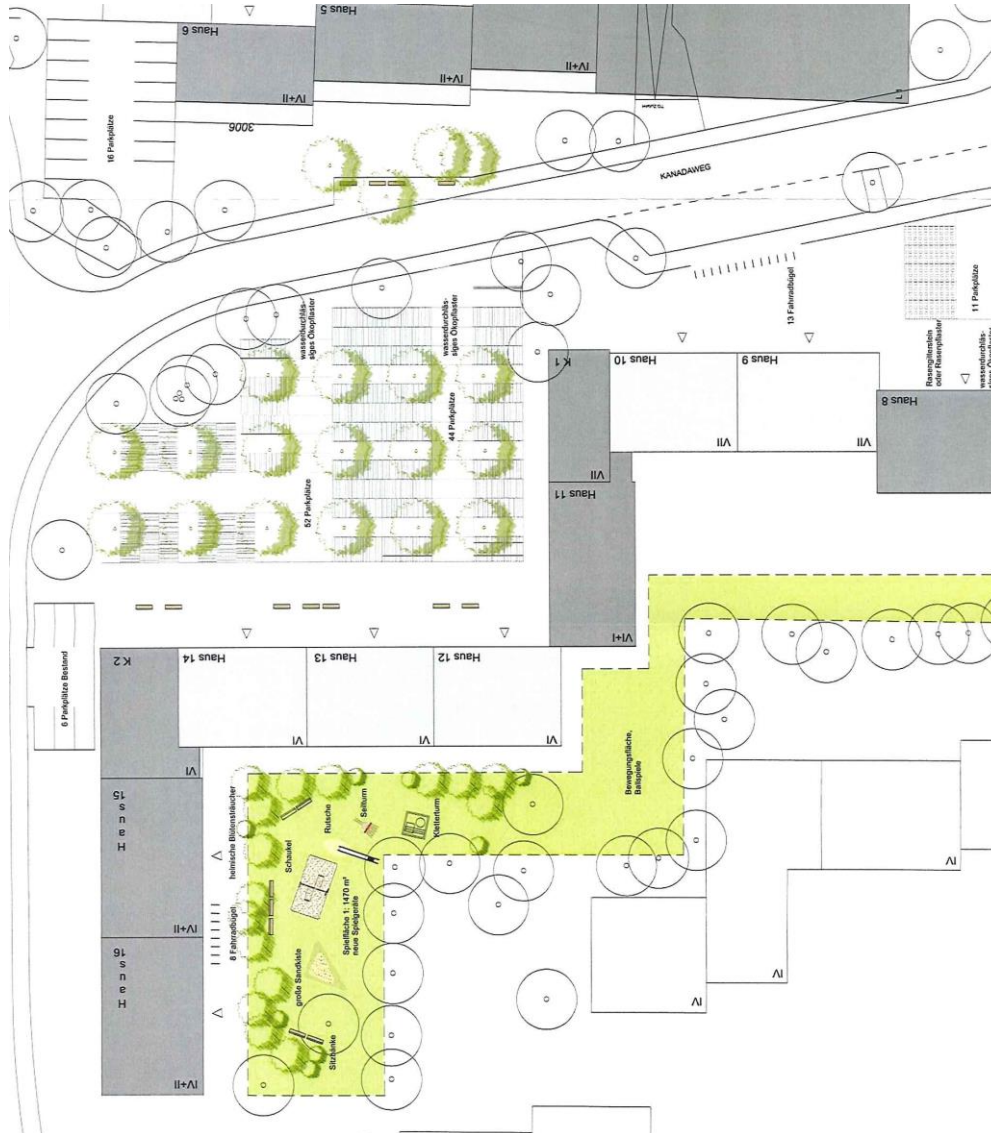
In den Freianlagen geschieht der größte Eingriff in den Bestand im Bereich des Parkplatzes Alaskaweg. Hier stehen raumbildende Großbäume am Rand der Fläche zum Alaskaweg und Kanadaweg hin - z.B. Ahorn, Apfeldorn und Birke. Die Geometrie der Parkplaterweiterung nimmt auf diese Bäume Rücksicht - sie werden ausnahmslos erhalten.

3 Spitzahorne Sorte Faassen 's Black stehen heute in kleinen Pflanzquartieren aus Holz in den Parkplätzen. Für diese 3 Exemplare wird zugunsten der Schaffung neuer Parkplätze die Fällung beantragt werden. Die vorhandenen Pflanzquartiere sind für die gewählten Baumarten zu klein, sodaß die Prognose für eine gute zukünftige Entwicklung dieser 3 Bäume ohnehin eher schlecht ist.

Die Umgestaltung des Parkplatzes schließt ein Pflanzkonzept mit ein: Jeder 4. Parkplatz wird als Baumquartier ausgebildet, sodaß ein nahezu geschlossenes Kronendach entstehen kann - möglicherweise werden Bäume mit vorgezogenen kastenförmigen Kronen gewählt. Geeignete, stadtklimaverträgliche Baumarten sind Platane oder Hainbuche.

Als Baumdach werden insgesamt 16 Bäume gepflanzt.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite werden als Rahmen für einen neugeschaffenen kleinen Sitzbereich noch 4 weitere Bäume vorgesehen - hier verwenden wir heimische Blüthengehölze wie z.B. Felsenbirne, Traubenkirsche, Wildapfel oder Vogelkirsche.



Aufenthaltsräume - Spielflächen - Möblierung

Aufenthaltsräume im Freien spielen bei der Aufwertung des Quartiers Alskaweg eine wichtige Rolle. Durch die Verdichtung der städtebaulichen Situation gewinnt eine gute räumliche Qualität in den Freianlagen noch zusätzlich an Bedeutung.

Eine vorhandene Spielfläche im Innenhof Kanadaweg wird erweitert und aufgewertet. Spielgeräte und eine schützende Randbepflanzung mit Blütensträuchern werden ergänzt. Die gängigen Spielgeräte sind bereits vorhanden. Neu hinzu kommen Spielgeräte nach dem Kùkelhaus'schen Prinzip Spielen mit allen Sinnen.

Auf der anderen Seite können alle Flächen, die nicht mit der Feuerweh-zufahrt belegt sind, als Spielfläche ausgewiesen werden. Hier kommt eine komplette Neuausstattung mit klassischen Spielgeräten wie Rutschen, Schaukeln, Sandkisten, Klettertürme. Auch hier rahmt eine Strauchpflanzung die Spielfläche ein. Verwendet werden heimische, nicht giftige Blütensträucher wie z.B. Blutjohannisbeere, Hartriegel oder Strauchrosen.

Bänke werden in ausreichender Anzahl am Rand der Spielflächen vorgesehen.

Ebenso wichtig sind Aufenthaltsbereiche, die nicht im Zusammenhang mit den Spielflächen stehen. Durch eine Reihe von Bänken wird die höherliegende Eingangszone am Parkplatz belebt, auf der gegenüberliegenden Straßenseite entsteht ein kleiner Sitzbereich am Rand des Gehwegs für die kurze Pause beim Nachhausekommen.

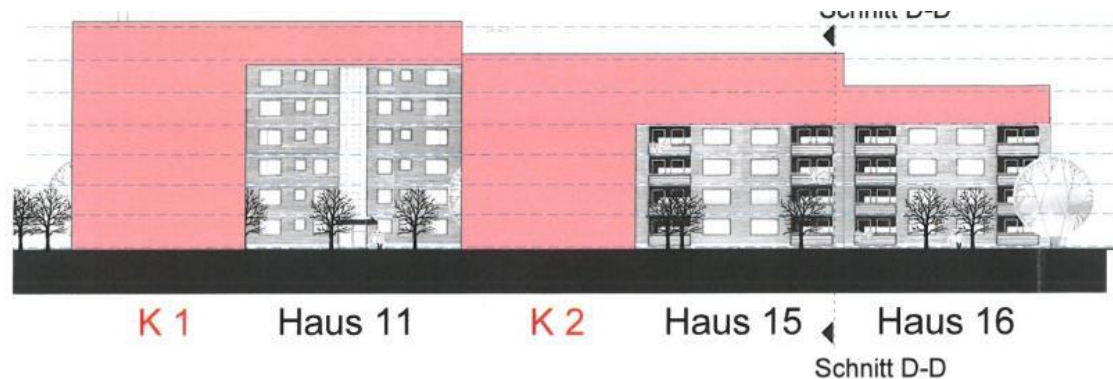
6.1.1. - Alaskaweg 15-23 / Kanadaweg 15-21

Aufstockung und Erweiterung von Wohngebäuden

§ 63



Ansicht - Nord Kanadaweg

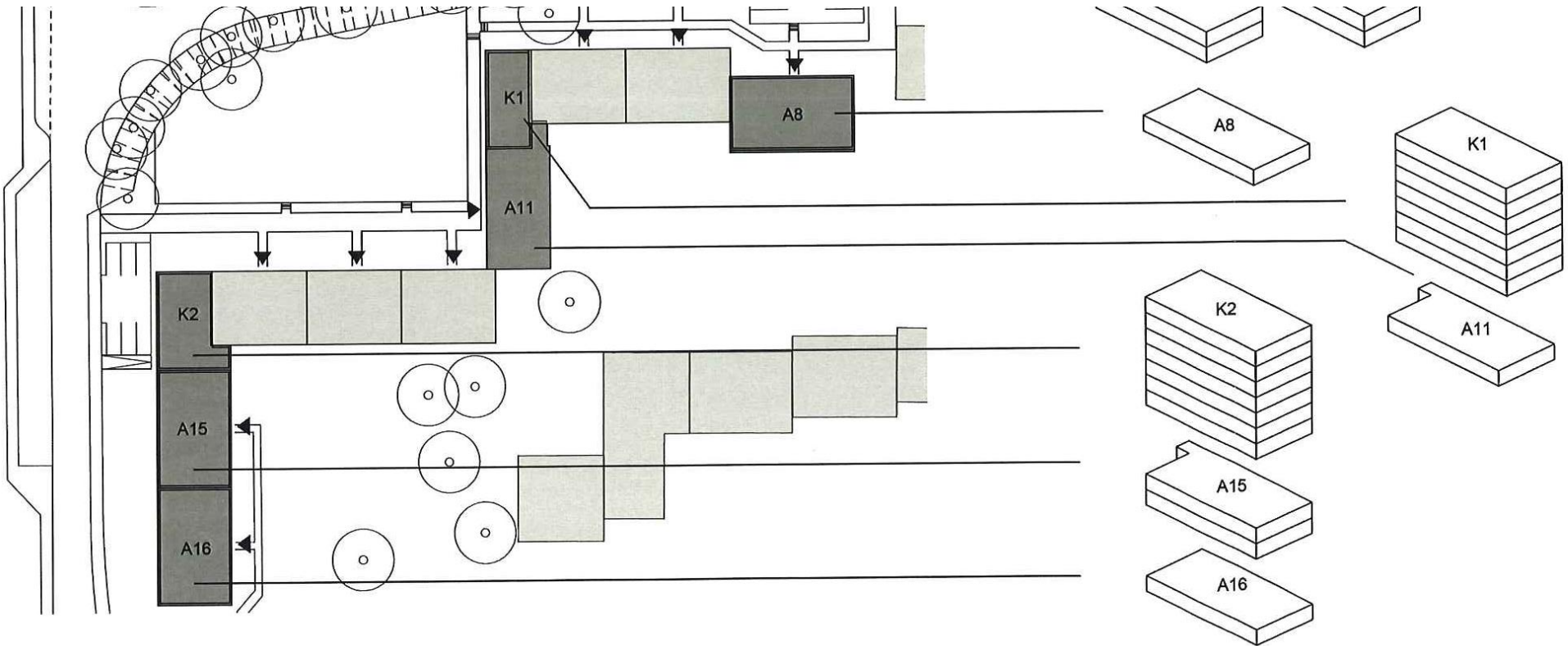


Ansicht - West Alaskaweg

6.1.1. - Alskaweg 15-23 / Kanadaweg 15-21

Aufstockung und Erweiterung von Wohngebäuden

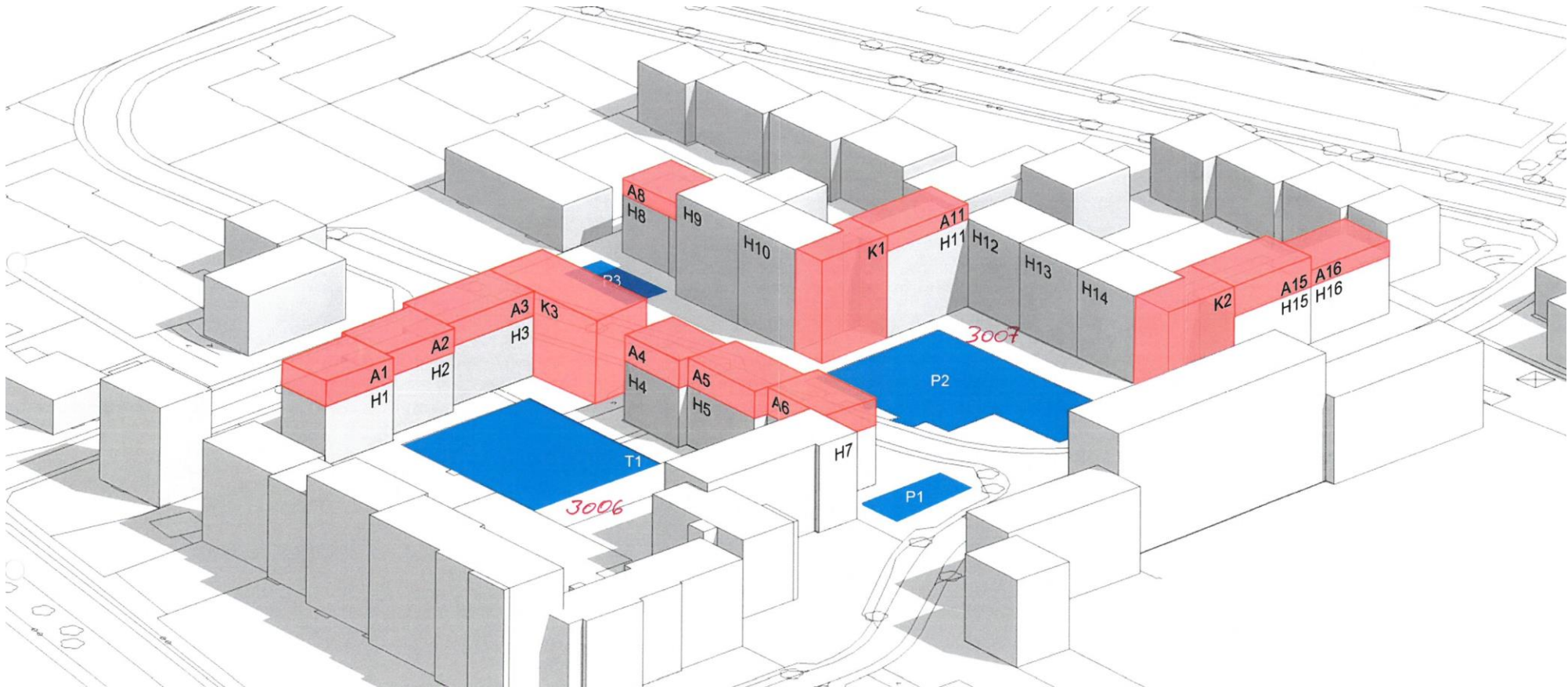
§ 63



6.1.1. - Alskaweg 15-23 / Kanadaweg 15-21

Aufstockung und Erweiterung von Wohngebäuden

§ 63



6.1.1. - Alskaweg 15-23 / Kanadaweg 15-21 Aufstockung und Erweiterung von Wohngebäuden

§ 63

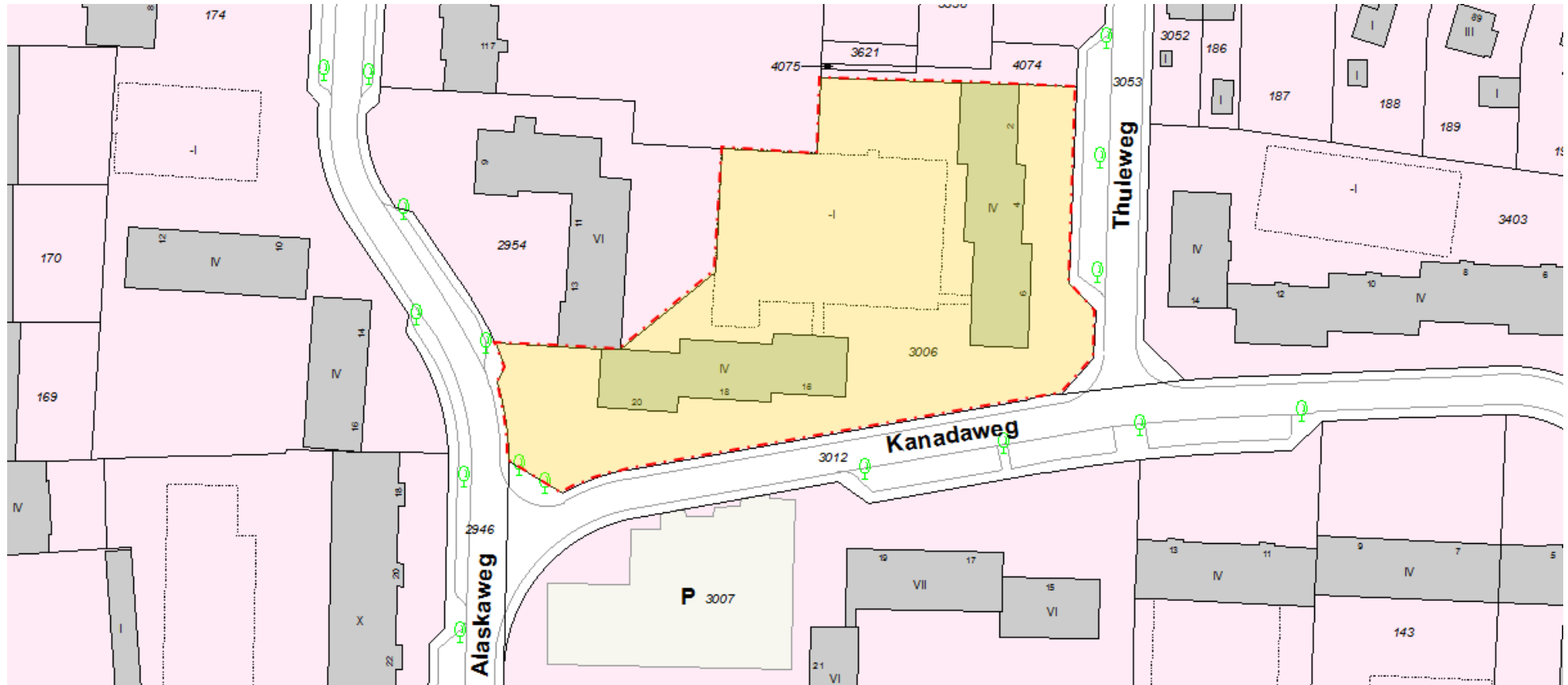


Quelle: FHH, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

6.1.2. – Kanadaweg 16-20 / Thuleweg 2-6

Aufstockung und Erweiterung von Wohngebäuden (ca. 23 WE)

§ 63



Quelle: FHH, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung



Aufenthaltsräume - Spielflächen - Möblierung

Aufenthaltsräume im Freien spielen bei der Aufwertung des Quartiers Alskaweg eine wichtige Rolle. Durch die Verdichtung der städtebaulichen Situation gewinnt eine gute räumliche Qualität in den Freianlagen noch zusätzlich an Bedeutung.

Eine vorhandene Spielfläche im Innenhof Kanadaweg wird erweitert und aufgewertet. Spielgeräte und eine schützende Randbepflanzung mit Blütensträuchern werden ergänzt. Die gängigen Spielgeräte sind bereits vorhanden. Neu hinzu kommen Spielgeräte nach dem Kückelhaus'schen Prinzip Spielen mit allen Sinnen.

Auf der anderen Seite können alle Flächen, die nicht mit der Feuerwehrezufahrt belegt sind, als Spielfläche ausgewiesen werden. Hier kommt eine komplette Neuausstattung mit klassischen Spielgeräten wie Rutschen, Schaukeln, Sandkisten, Klettertürme. Auch hier rahmt eine Strauchpflanzung die Spielfläche ein. Verwendet werden heimische, nicht giftige Blütensträucher wie z.B. Blutjohannisbeere, Hartriegel oder Strauchrosen.

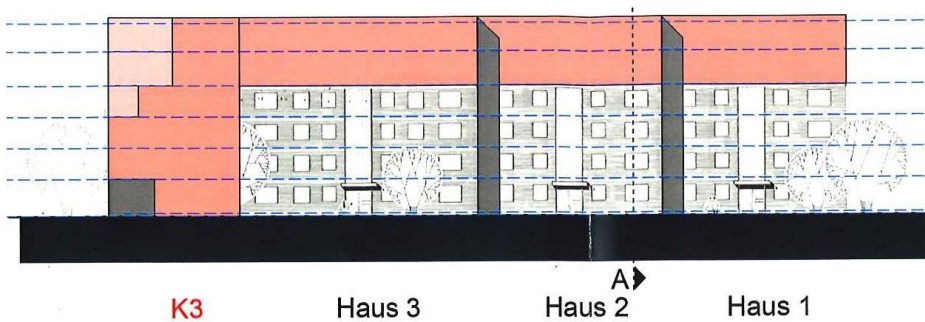
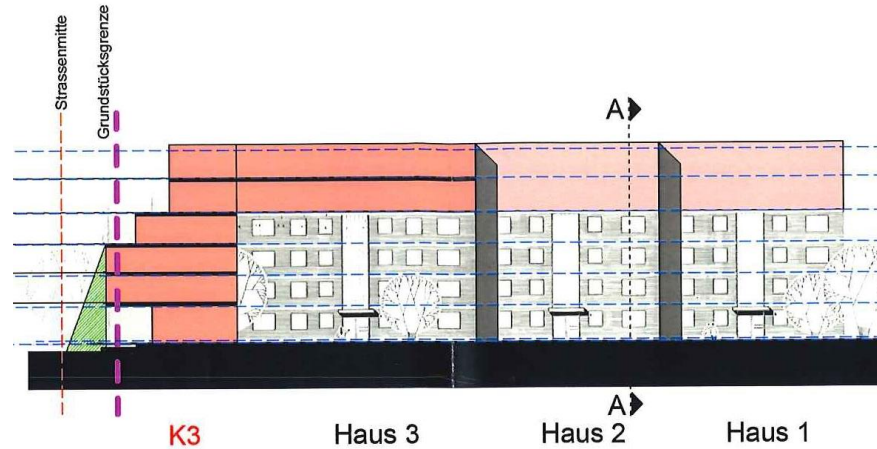
Bänke werden in ausreichender Anzahl am Rand der Spielflächen vorgesehen.

Ebenso wichtig sind Aufenthaltsbereiche, die nicht im Zusammenhang mit den Spielflächen stehen. Durch eine Reihe von Bänken wird die höherliegende Eingangszone am Parkplatz belebt, auf der gegenüberliegenden Straßenseite entsteht ein kleiner Sitzbereich am Rand des Gehwegs für die kurze Pause beim Nachhausekommen.

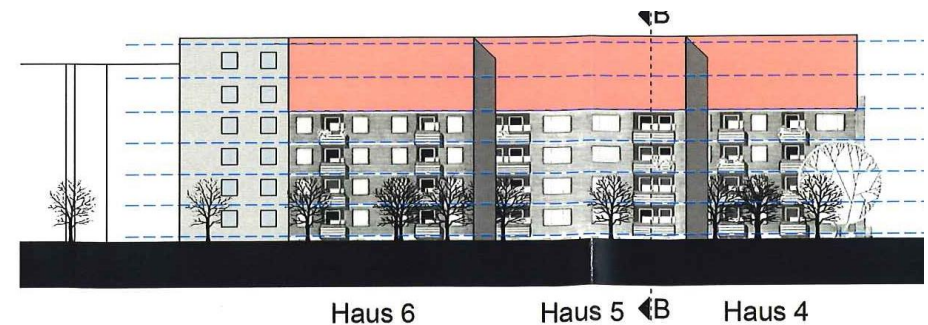
6.1.2. – Kanadaweg 16-20 / Thuleweg 2-6

Aufstockung und Erweiterung von Wohngebäuden (ca. 23 WE)

§ 63



Ansicht - Ost Thuleweg

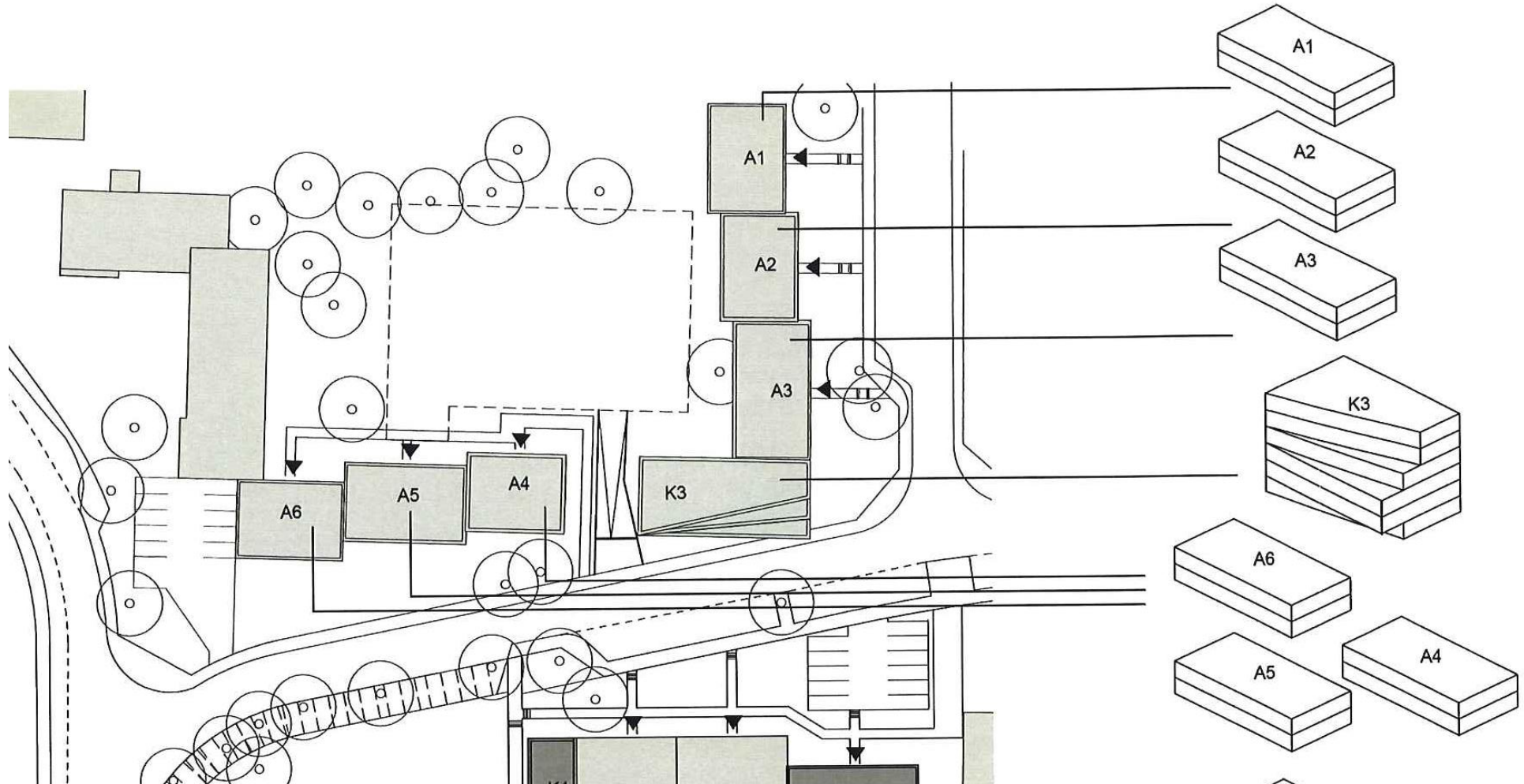


Ansicht - Süd Kanadaweg

6.1.2. – Kanadaweg 16-20 / Thuleweg 2-6

Aufstockung und Erweiterung von Wohngebäuden (ca. 23 WE)

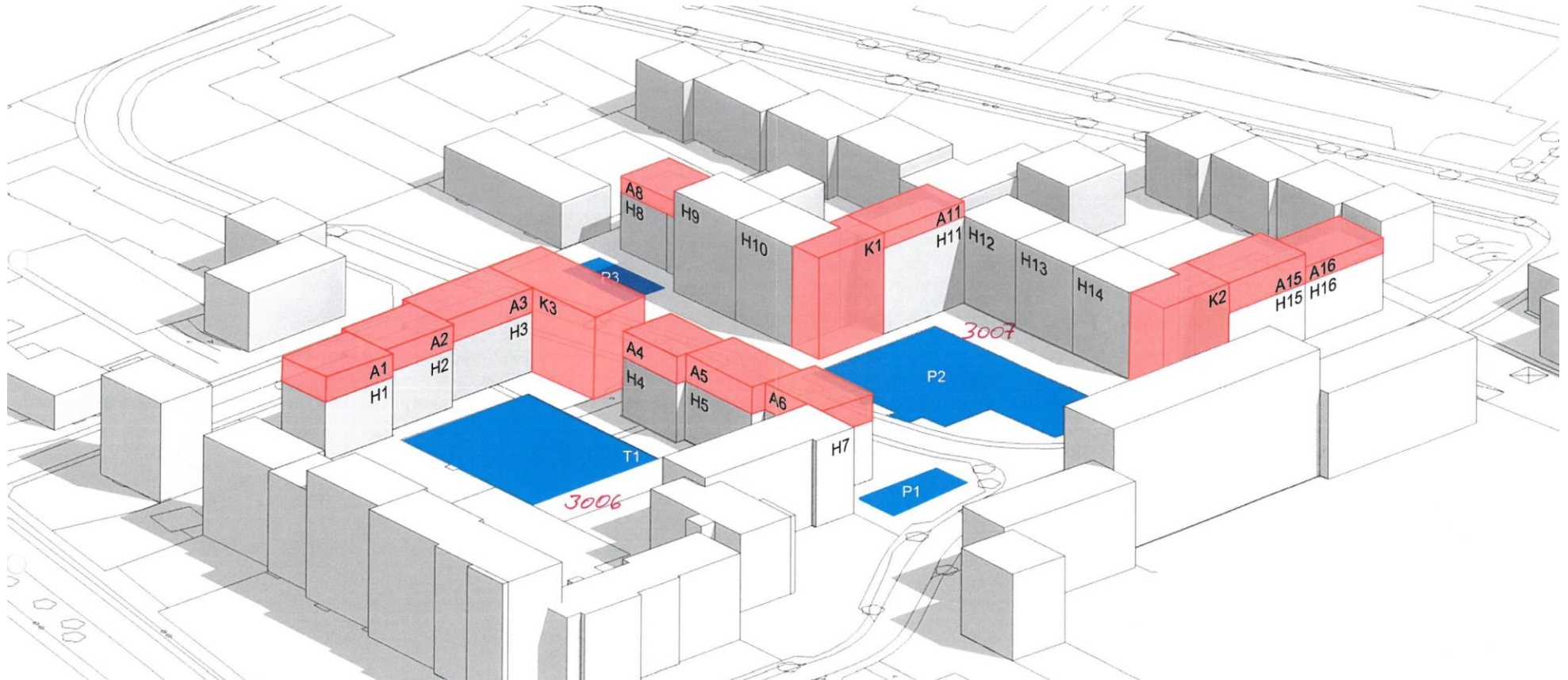
§ 63



6.1.2. – Kanadaweg 16-20 / Thuleweg 2-6

Aufstockung und Erweiterung von Wohngebäuden (ca. 23 WE)

§ 63



6.1.2. – Kanadaweg 16-20 / Thuleweg 2-6

Aufstockung und Erweiterung von Wohngebäuden (ca. 23 WE)

§ 63

